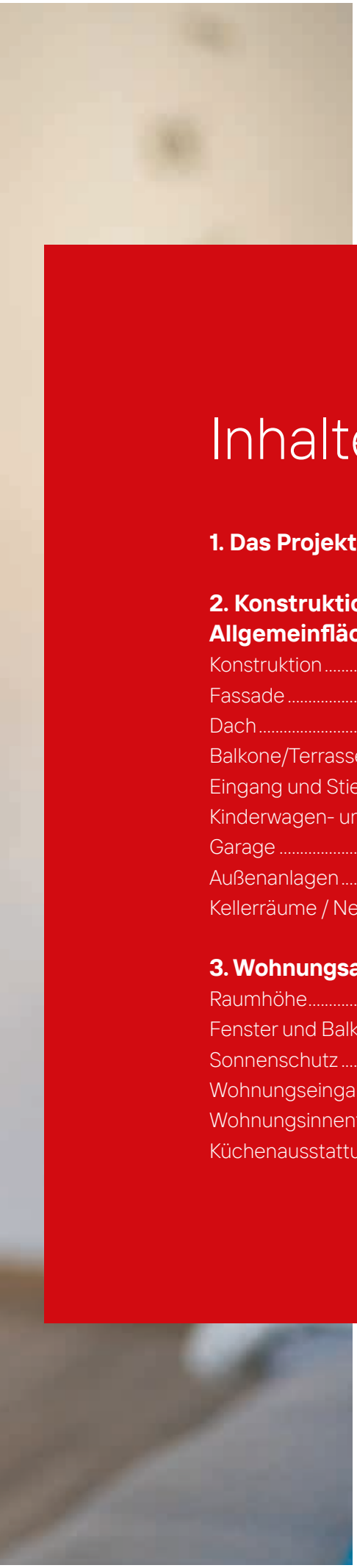
Bau- & Ausstattungs-beschreibung

Mietwohnungen in der Zibermayrstraße

Stand 01/2025

Endlich zuhause.



Inhalte

1. Das Projekt 5

2. Konstruktion und Allgemeinflächen..... 6

Konstruktion 6
Fassade 6
Dach 6
Balkone/Terrassen 6
Eingang und Stiegenhaus 7
Kinderwagen- und Fahrradraum 9
Garage 9
Außenanlagen 9
Kellerräume / Nebenräume 9

3. Wohnungsausstattung .11

Raumhöhe 11
Fenster und Balkontüren 11
Sonnenschutz 11
Wohnungseingangstüren 11
Wohnungsinnentüren 12
Küchenausstattung 12
Sanitärausstattung 12
Boden- und Wandbeläge 13
Ausstattung Badezimmer 14
Ausstattung WC/Dusche 16
Elektroausstattung 18
Heizung, Warmw. & Lüftung. 20
Eigengarten 20

4. Hinweise 21

Bauzeitplan 21
Betreten der Baustelle 21
Gewährleistung 21
Wichtiger Hinweis: 23

Ansprechpartner 24

1. Das Projekt

Inmitten des grünen und weitläufigen Wohnumfelds im Stadtteil Oed, das sich durch seine Ruhe und Lebensqualität auszeichnet, errichtet die WAG als räumliche Hofbegrenzung zur Zibermaystraße zwei attraktive, viergeschoßige Wohngebäude mit je 14 Wohnungen. Die Integration in die natürliche Umgebung wird durch großzügige Grünflächen und eine harmonische Gestaltung unterstrichen. Die Haupterschließung der Anlage erfolgt über die Zibermayrstraße, der Zugang zu den Wohnungen erfolgt barrierefrei über ein zentral gelegenes Stiegenhaus mit Lift. Auch die Tiefgarage, die von der Wieningerstraße erschlossen wird, ist komplett barrierefrei gestaltet.

Lebensqualität durch nachhaltige Architektur

Das Projekt besticht dabei durch moderne Architektur und der innovativen, ressourcenschonenden Hybridbauweise: Während Keller, Stiegenhaus und Decken in Stahlbeton ausgeführt werden, bestehen die Außen- und tragenden Innenwände aus nachhaltiger Holzbauweise. Diese energieeffiziente Konstruktion ermöglicht niedrige Betriebskosten, gleichzeitig werden Ästhetik, Funktionalität und Nachhaltigkeit optimal vereint.

Moderner Wohnkomfort im grünen Umfeld

Das Bauprojekt setzt nicht nur auf durchdachte Bauweise, sondern auch auf ein lebenswertes Wohnumfeld. Großzügige Freiflächen mit Begrünung laden die zukünftigen Bewohner zum Verweilen und Entspannen ein. Die Erdgeschosswohnungen punkten mit befestigten Terrassen und offenen Eigengärten, die bewusst ohne Zäune gestaltet sind, um ein Gefühl der Offenheit zu schaffen. In den oberen Geschossen bieten großzügige Balkone zusätzlichen Raum zum Erholen.

Die Verbindung von moderner Bauweise, nachhaltigen Materialien und durchdachten Freiraumkonzepten macht das neue Bauprojekt in der Zibermayrstraße zu einem idealen Wohnort für Menschen, die sowohl Komfort als auch Naturverbundenheit suchen.

2. Konstruktion und Allgemeinflächen

Konstruktion

Die Konstruktion des Hauses erfolgt in Hybridbauweise entsprechend den statischen Erfordernissen. Das bedeutet, dass der gesamte Keller, die Tiefgarage, die Stiegenhäuser und die Decken aus Stahlbeton sind. Die Außenwände und die tragenden Innenwände sind aus Holz. Die restlichen Wände bzw. der gesamte Innenausbau erfolgt in Leichtbauweise.

Fassade

Alle Fassaden werden mit einer vertikalen Holzfassade ausgeführt. Die Farbgestaltung erfolgt nach architektonischem Konzept.

Dach

Das Dach des Wohngebäudes wird als Flachdach (Dampfsperre mit 2-lagiger Bitumenabdichtung) mit einer extensiven Dachbegrünung ausgeführt. Das Dach über der außerhalb des Wohnhauses liegenden Tiefgarage wir mit einer intensiven Begrünung ausgeführt. Der Aufbau erfolgt jeweils gemäß dem Energieausweis.

Balkone

Der Bodenbelag besteht aus grauen Betonplatten, Format 40/40 cm oder 50/50 cm, in Granitsplit lose verlegt mit offenen Fugen.

Die Balkonbrüstung wird aus einer verzinkten Stahlkonstruktion mit einer Lochblechverkleidung (Farbe nach architektonischem Konzept) ausgeführt.

Eingang und Stiegenhaus

Portale: Der Zugang zu den Häusern, wird mit einer Portalkonstruktion mit einem seitlichen, fixen Glasteil ausgeführt. Das Klingeltableau mit Gegensprechstelle befindet sich unmittelbar neben dem Eingang. Die Audio-Innensprechstelle ist in den Wohnungen im Vorraum situiert.

Die Farbgestaltung erfolgt jeweils nach architektonischem Konzept.

Bodenbeläge: Im Eingangsbereich und im Stiegenhaus werden Feinsteinzeugfliesen vom Kellergeschoß bis ins oberste Geschoß im Format 30/60 cm im wilden Verband verlegt.

Die Nebenräume erhalten eine Estrichversiegelung.

Stiegengeländer: Auf Grund der allseits mit Wänden umgebenen Stiege kommt kein Stiegengeländer zur Ausführung. Als Absturzsicherung im obersten Geschoß ist ein beschichtetes Stabgeländer in der Höhe von 102 cm vorgesehen.

Die Handläufe der Stiegen werden in gebürsteten Edelstahl DM 42 mm ausgeführt.

Briefkästen: Die Brieffachanlage wird im Eingangsbereich (Windfang) der Wohnanlage montiert. Die Briefkästen sind ins Schließsystem integriert.

Lift: Sämtliche Geschoße sowie die Parkgarage werden über die Stiegenhäuser und die darin situierten Lifte barrierefrei erschlossen.

Anschlagtafel: Die Anschlagtafeln werden im Eingangsbereich montiert.

Symbolfoto

Kinderwagen- und Fahrradabstellraum

In jedem Haus steht ein absperrbarer Abstellraum für Fahrräder und ein eigener Raum für Kinderwägen im Erdgeschoß zur Verfügung.

Garage

In der Tiefgarage werden insgesamt 28, den Wohnungen zugeordnete Stellplätze errichtet. Die verbleibenden Stellplätze werden extern vermietet. Vier der Parkplätze in der gesamten Tiefgarage erfüllen die Vorgaben als Behindertenstellplatz.

Das Garagentor ist ein automatisches Rollgittertor mit Schlüsselschalter und Funkhandsender. Die Beleuchtungsschaltung erfolgt mittels Bewegungsmelder.

Etwaige Anschlussmöglichkeiten für E-Fahrzeuge können nach Möglichkeit individuell auf Kosten des Mieters hergestellt werden.

Außenanlagen

Die Grünflächen werden gärtnerisch entsprechend dem architektonischen Konzept gestaltet. Ein Sitzplatz, Spielgeräte und Sandkiste werden lt. Außenanlageplan errichtet bzw. sollen die bereits bestehenden Geräte mitbenützt werden.

Kellerräume / Nebenräume

Kellerabteile: Jeder Wohnung ist ein Kellerabteil (Abtrennung mit Lattenverschlägen aus Metall oder Holz und entsprechender Türe) zugeordnet. Über den jeweiligen Wohnungszähler wird die Stromversorgung (Schukosteckdose) im Kellerabteil hergestellt. Die Sperrung der Abteile erfolgt mittels einem ins Schließsystem integrierten Vorhangschloss oder Profilzylinder.

Wäsche- und Trockenraum: Für die Mieter der Wohnanlage ist ein Wasch- und Trockenraum im Keller vorgesehen.

Symbolfoto

Symbolfoto

3. Wohnungsausstattung

Raumhöhen
Wohnräume weisen eine lichte Raumhöhe von ca. 255 cm auf.

Fenster und Balkontüren
Alle Fenster und Balkontüren werden als Kunststofffenster (3-fach Verglasung lt. Energieausweis), innen und außen weiß, ausgeführt. Es gibt Fixteile, Dreh-Kipp-Fenster und Drehtüren. Die Standardfensterbeschläge sind aus Aluminium. Die Innenfensterbänke bestehen aus weißen Schichtstoffplatten mit gerader Abkantung. Die Fenstersohlbänke außen werden in Alu pulverbeschichtet lt. architektonischem Konzept ausgeführt.

Sonnenschutz
Sämtliche Fenster und Fenstertüren der Wohnungen werden mit Stockverbreiterungen für die nachträgliche, mieterseitige Montage von Minirollläden oder Raffstoren (nach Vorgabe des Vermieters) ausgeführt. Seitens Vermieter wird kein Sonnenschutz ausgeführt.

Wohnungseingangstüren
Die Wohnungseingangstüren werden als Vollbautüren in brandhemmender Ausführung, einbruchshemmend (WK-2), Klimaklasse C, weiß lackiert, mit Einbauzylinder für Zentralsperre, Kernziehschutz, Namensschild und Türspion hergestellt.

Die Stahlumfassungszargen haben umlaufende Dichtungen, die Türbänder werden passend zur brandhemmenden Ausführung ausgeführt. Die Türbeschläge werden wohnungsseitig mit Drücker und außenseitig mit Knauf ausgeführt. Das Haus verfügt über eine zentrale Schließanlage.

In unmittelbarer Nähe der Wohnungseingangstür befindet sich die Audio-Innensprechstelle inkl. Klingelfunktion und Türöffner für das Eingangsportal.

Wohnungsinnentüren

Die Innentüren werden als glatte, gefälzte Röhrenspantüren, weiß beschichtet, mit Alubeschlägen ausgeführt. Die Türe vom Vorraum in den Wohnraum erhält einen klaren Glasausschnitt.

Die Metalltürzargen verfügen über einen weißen Anstrich und sind mit Gummidichtungen versehen. Die Türen haben Buntbartschlösser. WC-Türen werden mit einem WC-Schloss ausgeführt.

Küchenausstattung

Für den Küchenausbau sind Wasser- und Abwasseranschlüsse für die Küchenspüle und den Geschirrspüler vorgesehen. Eine Kücheneinrichtung ist nicht enthalten. Dunstabzugshauben sind vom Mieter als Umluft-Dunstabzugshauben mit Aktivkohlefilter auszuführen. Steckdosen werden gemäß Elektroplanung ausgeführt.

Sanitärausstattung

Waschmaschinenanschluss nach Plan im Bad oder Abstellraum

Die Bad-Entlüftung erfolgt über das öffenbare Fenster. Es werden keine Unterputz-Ventilatoren ausgeführt.

Die WC-Entlüftung erfolgt über Unterputz-Ventilatoren sofern keine Fenster vorgesehen sind.

Terrassen:Frostsicherer Außenwandanschluss je Wohnung (Kaltwasser) – nur für Wohnungen mit Eigengärten

Boden- und Wandbeläge in den Wohnungen

Bodenbeläge: Die Böden im Vorraum, Bad und WC werden standardmäßig mit Fliesen 60/30 cm ausgestattet. Sollte das Format 60/30 cm nicht in ausreichender Menge lieferbar sein, wird das Format 30/30 cm verlegt..

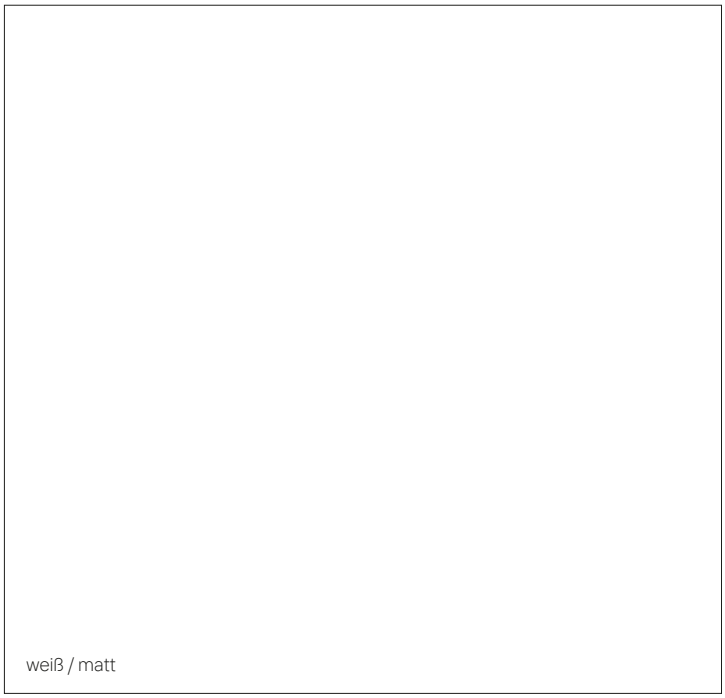
Im Koch-Ess-Wohnbereich sowie in den Zimmern kommt ein hochwertiger geklebter Eichenparkettboden mit Sesselleisten (Schweizerleisten) zur Ausführung.

Deckenflächen im Innenbereich werden gespachtelt und mit Dispersionsfarbe weiß beschichtet. Wandflächen im Innenbereich werden – sofern sie nicht verfliest sind – gespachtelt und mit Dispersionsfarbe weiß gemalt.

Wandbeläge: Die Wände in Bad und WC werden gefliest im Format 40/20 cm. Verfliesungshöhe im Bad liegt bei ca. 2,00 m, im WC bei ca. 1,40 m.

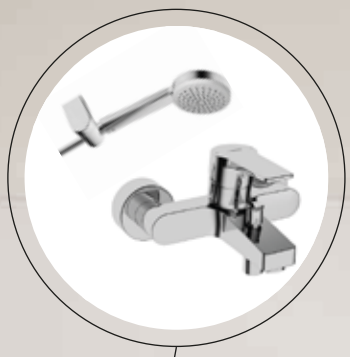
Die übrigen Wandflächen werden weiß gemalt (Dispersion).

Grau


weiß / matt

Eiche natur
Alle Darstellungen sind nicht farbverbindlich!

Sanitärausstattung Badezimmer



Armatur: HANSA Twist
Wannenfüll- und Brausebatterie
(Einhebelmischer) und
Handbrause: HANSA Viva

Einbaubadewanne mit
Wannenträger
KALDEWEI Saniform
ca. 170x75cm, (Stahlblech)

Symbolfoto

Armatur Waschtisch:
HANSA Twist

Waschbecken/Waschtisch:
LAUFEN Pro A ca. 65x48 cm

Sanitärausstattung WC:

Standventil (Kaltwasser):
HANSA Nova

Handwaschbecken
(falls im Plan vorgesehen):
LAUFEN PRO A ca. 45x34 cm

Wand-WC-Anlage mit Einbau-spülkasten , Tiefspüler
LAUFEN PRO A

WC-Sitz PRO A mit Deckel
aus weißem Kunststoff

Symbolfoto

Dusche / Armaturen (falls im Plan vorgesehen):

Armatur Dusche:
Einhebelmischer
HANSA Twist

Wandstangenset Dusche:
HANSA Viva

Dusche: KALDEWEI Superplan
ca. 90x90x2,5 cm mit Duschtasse
(Stahlblech emailiert) inkl. Ablauf (keine Rinne).

Duschtrennwand nicht im Lieferumfang enthalten.

Elektroausstattung

Wohnungen: Standardinstallation mit Wand- bzw. Deckenauslässen ohne Leuchten und Leuchtmittel, jedoch mit Fassung. Schalter nach Raumwidmung und Erfordernis.

Schalterprogramm Busch & Jäger „Balance SI" reinweiß

Folgende Elektroinstallationen sind vorgesehen.

Vorraum:

- 2 Deckenauslässe mit Schalter (bei mehreren Schaltstellen auch ev. mit Taster)
- 2 Steckdosen
- 1 Leerrohrauslass (Telefon/ Internet)
- 1 Innengerät Audio-Türsprechanlage
- 1 Rauchwarnmelder unvernetzt

Küche:

- 1 Deckenauslass mit Schalter
- 1 Wandauslass für Beleuchtung Arbeitsfläche (Dauerspannung)
- 1 Auslass für E-Herd 400V (Anschlussdose)
- 1 Steckdose für Geschirrspüler
- 1 Steckdose für Kühlschrank
- 1 Steckdose für Dunstabzug
- 1 Steckdose für Backrohr
- 2 Doppelsteckdosen (Arbeitssteckdosen)

Wohnen/Essen:

- 2 Deckenauslässe mit Schalter
- 4 Steckdosen
- 1 Antennensteckdose
- 1 Telefon-Auslass (Telefon/ Internet)
- 1 Raumthermostat
- 1 Rauchwarnmelder unvernetzt

Schlafzimmer:

- 1 Deckenauslass mit Schalter
- 4 Steckdosen
- 1 Antennensteckdose
- 1 Leerrohrauslass (Telefon/ Internet)
- 1 Rauchwarnmelder unvernetzt

Zimmer:

- 1 Deckenauslass mit Schalter
- 3 Steckdosen
- 1 Antennensteckdose
- 1 Leerrohrauslass (Telefon/ Internet)
- 1 Rauchwarnmelder unvernetzt

Abstellraum:

- 1 Decken- oder Wandauslass mit Schalter
- 1 Steckdose

WC:

- 1 Decken- oder Wandauslass mit Schalter

Bad:

- 1 Deckenauslass mit Schalter
- 1 Wandauslass beim Waschtisch mit Schalter
- 1 Steckdose
- 2 Steckdosen bei Waschtisch
- 1 Steckdose für Waschmaschine
- 1 Steckdose für Heizkörper

Balkone/Loggien/Terrassen:

- 1 Feuchtraum-Außensteckdose je Wohnung
- 1 Außenleuchte mit Schalter

Kellerabteil:

- 1 Steckdose je Kellerabteil (wird mit Wohnung mitgezählt)

  Die Beleuchtung erfolgt über Allgemeinbereiche, kein eigenes Licht im Kellerabteil

Kommunikationsanschlüsse:

Die Wohnung verfügt über folgende Kommunikationsanschlüsse:

- Öffentliche Kabelnetzbetreiber (LIWEST)
- A! Telekom (Glasfaser TFFH)

Der jeweilige Betreibervertrag ist vom Kunden (Mieter) selbst abzuschließen.

Heizung, Warmwasseraufbereitung und Wohnraumlüftung

Heizung: Die Wärmebereitstellung erfolgt durch eine Wärmepumpe und Tiefenbohrungen. Die Wärmeabgabe erfolgt über Leitungen, die in die Betondecke eingelegt werden. Nach Erfordernis werden (vor allem im Erdgeschoß) Flächen mit Fußbodenheizungen ausgestattet. Die Aufenthaltsräume (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer) können durch die Bauteilaktivierung temperiert werden. Dadurch entsteht im Sommer ein angenehm gleichmäßig temperiertes Raumklima (keine Klimaanlage).

Ein Zählerpassstück als Vorsehung für den eventuellen Einbau eines Wärmemengenzählers befindet sich in den Wohnungen. Die Temperaturregelung erfolgt über ein Raumthermostat im Wohn- Esszimmer.

Bei der Bauteilaktivierung ist besonders darauf zu achten, dass Bohrungen in die Decke nur im Bereich der Lichtanschlüsse und in den Randbereichen der Zimmer möglich sind.

Warmwasseraufbereitung:Das Warmwasser wird dezentral je Wohnung mittels smartem E-Boiler bereitgestellt.

Wohnraumlüftung: Die Schlaf- und Kinderzimmer werden über Einzel-Wohnraumlüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung, welche an der Außenwand angeordnet werden, kontrolliert be- und entlüftet.

Eigengarten

Die den Erdgeschoßwohnungen zugeteilten Gärten werden bauseits planiert und mit Rasen bepflanzt. Es wird ausdrücklich auf die Möglichkeit von Böschungen, geneigten Flächen, Kanal- bzw. Lüftungsschächte etc. hingewiesen, auch wenn diese nicht in den Vermarktungsplänen dargestellt sind. Die einzelnen Gärten werden untereinander und gegen Allgemeinflächen NICHT mit einem Maschendrahtzaun begrenzt.

Die gärtnerische Gestaltung obliegt den künftigen Wohnungsmietern, wobei etwaige Auflagen seitens der Behörden bzw. der WAG einzuhalten sind.

Etwaigen Terrassenabgrenzungen auf Plangrafiken dienen nur der Veranschaulichung und sind nicht im Lieferumfang enthalten.

4. Hinweise

Bauzeitplan
Baubewilligung: Für das Bauvorhaben liegt eine rechtskräftige Baubewilligung vor

Baubeginn: April 2024
Übergabe: Ende 2025

Betreten der Baustelle
Vor der Übergabe der Mieteinheiten ist aus Gründen der Unfallverhütung, der Schadenshaftung und der Gewährleistung das Betreten der Baustelle grundsätzlich verboten. Bei Missachtung haftet der Kunde für alle auftretenden Schäden. Betritt der Kunde bzw. von ihm beauftragte Personen die Baustelle widerrechtlich, so erfolgt dies auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Der Kunde kann auch von den Baustellenverantwortlichen (Bauleiter, Polier, BauKG etc.) jederzeit und ohne Angabe von Gründen am Betreten gehindert werden, bzw. im Falle von widerrechtlichem Betreten der Baustelle verwiesen werden.

Erforderliche Besichtigungen auf der Baustelle vor Ort sind nur nach vorheriger Abstimmung mit dem Vertrieb möglich. Dabei sind die allgemeinen Schutzvorschriften (z.B. festes Schuhwerk, Helm) in jedem Fall einzuhalten. Das Betreten der Baustelle durch Kinder ist nicht gestattet.

Gewährleistung
Gewährleistungsansprüche verjähren ab der Übergabe nach zwei Jahren bei beweglichen Teilen und nach drei Jahren bei unbeweglichen Teilen.

Abgrenzungsfälle: Mangel – kein Mangel

Folgende Abgrenzungsfälle gelten zwischen den Parteien als vereinbart:

a. Das Auftreten von kleinen **Haarrissen** ist manchmal unvermeidbar und gemäß ÖNORM auch in Ordnung (z.B. hervorgerufen durch Trocknung, minimale Verformungen). Solche Risse werden daher nicht als Mangel angesehen.
b. **Silikon- und Acrylfugen** sind sog. Wartungsfugen. Gerade bei neuen Bauten entstehen auf Grund von Setzungen, Rest-Trocknung und Materialschwund (bei Putzen, Estrichen, o.Ä.) Risse in Fugen und Ecken. Diese Risse sind kein Mangel.

Pflege- & Wartungshinweise

a. Für die Pflege der **Parkettböden** wird bei der Übergabe eine gesonderte Wartungsanleitung übergeben.

b. Die **Abflüsse auf den Terrassen und Rigole** sind in regelmäßigen Abständen von Laub und sonstigen Verunreinigungen zu reinigen.
c. Auf Dächern, Balkonen und Terrassen ist die regelmäßige Entfernung von Laub und etwaigem **Unkrautbewuchs** erforderlich.
d. Es wird darauf hingewiesen, dass die Austrocknungszeit der Restbaufeuchte bis zu drei Jahre betragen kann. Die Luftfeuchtigkeit innerhalb der Wohnung sollte in einem Bereich zwischen 40-50 % liegen, um etwaige Probleme mit den Parkettböden und Schimmelbildung zu vermeiden. Insbesondere in den ersten Jahren nach einem Neubezug ist für eine kontinuierliche, ausreichende Belüftung der Wohnung zu sorgen. Wohnraumlüftungen sollten keinesfalls ausgeschaltet werden (auch nicht bei Leerstand). Es wird empfohlen, die Luftfeuchtigkeit mittels Hygrometer regelmäßig zu kontrollieren und entsprechende Maßnahmen zu setzen.

Zur Vermeidung von Baufeuchtigkeitsschäden und Folgeschäden (auch an Einrichtungsgegenständen) sind während der Austrocknungszeit folgende Maßnahmen unbedingt zu beachten:

- Möbel mindestens 10 cm von der Wand aufstellen
- Bei Einbaumöbel ist für ausreichende Hinterlüftung Sorge zu tragen
- Während der Heizperiode ist mehrmals täglich möglichst mit Durchzug, jeweils ca. 5-10 Minuten zu lüften
- Außerhalb der Heizperiode sind Fenster über längere Zeit zu öffnen
- Mauerecken nicht mit Vorhängen und dergleichen überdecken

e. Bei Lüftungsgeräten ist der Filter durch den Mieter zumindest 1x jährlich zu tauschen (Ausnahme bei Pollenfiltern entsprechend den gesonderten Hinweisen) sowie unterjährig nach Bedarf zu reinigen.

<u>Maßtoleranzen</u>

Die in den Bauplänen ausgewiesenen Wohnnutzflächen sind **Rohbaumaße** (ohne Berücksichtigung der Fliesen- oder Putzstärken)! Detailänderungen bzw. geringfügige Veränderungen bis zu +/- 3% der Wohnnutzfläche bzw. Grundstücksgröße bleiben vorbehalten und verändern die Vertragsgrundlage oder den vereinbarten Preis nicht. **Bei Bestellung von Einbaumöbeln** beachten Sie bitte, dass geringe **Maßabweichungen** zulässig sind und Putzstärken sowie Verfliesungen in den Plänen nicht ausgewiesen werden.

Wichtiger Hinweis:

Die vorliegende **Bau- und Ausstattungsbeschreibung** wurde auf der Basis des aktuellen Planstandes (Entwurfsplanung) erstellt und wird in weiterer Folge dem Projektfortschritt entsprechend detailliert angepasst bzw. abgeändert. Sofern in der vorliegenden Bau- und Ausstattungsbeschreibung Materialien, Fabrikate oder Produkte genannt werden, gelten diese als „Leitprodukte" für die Ausführung, die durch ähnliche Produkte ersetzt werden können.

Ausstattungsänderungen
Der Bauträger hat das Recht, Änderungen in der Planung, als auch in der Bauausführung und der Ausstattung vorzunehmen, insbesondere wenn diese aus technischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen notwendig sind.

Vor allem ist der Bauträger bzw. der von ihm beauftragte Professionist oder GU berechtigt adäquate Alternativprodukte (anderes, verfügbares Material und preismäßig gleichwertig) zur Verfügung zu stellen, wenn die vorgesehene Produktkategorie aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen nicht zeitgerecht lieferbar sein sollte. Die Änderungen berechtigen den Kunden zu keinen Preis- und Vertragsänderungen.

Maßgebend für den Lieferumfang ist ausschließlich das Mietanbot bzw. der Mietvertrag in Verbindung mit dieser Bau- und Ausstattungsbeschreibung und dem Grundrissplan. Andere Unterlagen, wie z.B. P**rospekte, Veröffentlichungen im Internet, Baustellenplakate o. ä.** sind niemals Vertragsbestandteil, weil diese nicht ständig dem aktuellen Projektstand angepasst und ausgetauscht werden können. Auf darin enthaltene Beschreibungen oder Leistungen besteht somit kein Rechtsanspruch; ebenso stellen grafische, optische und zeichnerische Darstellungen wie Einrichtungsgegenstände, Visualisierungen oder Bauelemente, die aus planerisch-gestalterischen Gründen in die beiliegenden Pläne einfließen, keine Vertragsgrundlage dar.

Etwaige Irrtümer, Satz- und Druckfehler werden ausdrücklich vorbehalten.

Bauträger: WAG Wohnungsanlagen Gesellschaft m.b.H.

Stand der Bau- und Ausstattungsbeschreibung: Jänner 2025

Karin Sonntagbauer

Barbara Primetshofer

Kontakt

Beratung & Vermietung
team.vermietung2@wag.at | 050 338 6012
Landwiedstraße 120, 4020 Linz | wag.at

WAG
Endlich zuhause.

Bauträger: WAG Wohnungsanlagen Gesellschaft m.b.H
Stand der Bau- und Ausstattungsbeschreibung: Jänner 2025